

## ■ VERANSTALTUNG

**Handwerkerinnen-Frühstück im September**

Jetzt ist sie da: die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie gilt seit dem 25. Mai europaweit für alle Unternehmen jeder Branche, Größe, Gesellschaftsform, Umsatz- oder Beschäftigtenzahlen – und damit natürlich auch für kleine Handwerksbetriebe. Bei der Umsetzung der Verordnung stellten sich eine Vielzahl von Schwierigkeiten heraus, insbesondere im Verständnis der Begrifflichkeiten als auch bei der Einführung neuer Formalitäten.

Die Frage, was die DSGVO konkret und in der Praxis bedeutet, ist auch nach dem 25. Mai nicht abschließend zu beantworten. Deshalb wollen sich die Frauen beim nächsten Frauenfrühstück der Handwerkskammer dieses Themas annehmen und über erste Erfahrungen nach der Umsetzung der DSGVO austauschen.

Welche Befürchtungen haben sich bestätigt? Was bedeutet die Verordnung künftig? Welche Probleme sind aufgetreten? Und welche Lösungen gibt es?

Im moderierten Austausch durch die Betriebsberaterin und Datenschutzbeauftragte, Karina Schröder, können die Frauen im Rahmen des Handwerkerinnen-Frühstücks am Donnerstag, 6. September, 9,30 Uhr, in der Handwerkskammer für Ostfriesland, offene Fragen klären.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Frauen, die im Handwerk tätig sind.

Die Teilnahme am Handwerkerinnen-Frühstück ist kostenlos und auf 20 Personen begrenzt.

**Anmeldungen:**

Laura Wienskamp  
l.wienskamp@hwk-aurich.de  
(0 49 41) 17 97 - 28.

# Frauenpower in der Werkstatt

B&K Autohaus Norden zeigt, dass Kfz-Mechatroniker nicht nur ein Beruf für Männer ist.

Die Faszination Auto ist keine, die den Männern vorbehalten ist. Aber dennoch sind es überwiegend Männer, die in den Kfz-Werkstätten zu finden sind. Das liegt nicht immer daran, dass Frauen nicht in der Werkstatt arbeiten wollen, sondern auch daran, dass ihnen oftmals nicht die Chance gegeben wird, sich zu beweisen. Das B&K Autohaus beschäftigt sowohl Männer als auch Frauen als Kfz-Mechatroniker und möchte anderen Unternehmen an Herz legen, sich ebenfalls für die Bewerbungen von Frauen zu öffnen. Gemeinsam mit anderen ostfriesischen Unternehmen beteiligt sich B&K am Projekt „#einfachmachen – Frauen ins Handwerk“ und bekennt Farbe für einen vorurteilsfreien Umgang mit Bewerberinnen im Handwerk.

„Uns sind Mitarbeiter wichtig, die motiviert sind und vernünftig arbeiten, egal ob Frau oder Mann“, sagte Silke Klaahsen (Geschäftsführung). Zwei Frauen, die von dieser Denkweise profitieren sind Michelle Lohmeyer und Nathalie Herzig. Die beiden Auszubildenden haben es bei vielen Kfz-Betrieben in der Bewerbungsphase schwer gehabt. Dabei sind beide Frauen hoch motiviert und stehen ihren Kollegen im handwerklichen Können in nichts nach. „Natürlich kann jeder etwas anderes gut. Aber deswegen hilft man sich gegenseitig“, sagte Michelle Lohmeyer. Nathalie Herzig ergänzt: „Wir sind im Betrieb alle zusammen ein gutes Team, da hält man zusammen.“ Einigen Menschen müsse nur klar werden, dass jeder seine Stärken und Schwächen habe und manchmal brauche selbst der beste Handwerker mal einen guten Rat unter Kollegen, um sich weiter zu entwickeln.

„Wer glaubt, dass Frauen in den Werkstätten nichts verloren haben, der hat noch keine dort erlebt“, betonte Silke Klaahsen. Bewerberinnen keine Chance zu geben, sei nicht nur unfair, in Zeiten des Fachkräftemangels sei es auch aus unternehmerischer Sicht keine gute Entscheidung, qualifizierte Bewerber nur aufgrund ihres Geschlechts abzulehnen. TANJA FREESEMANN



Michelle Lohmeyer und Nathalie Herzig lieben ihre Ausbildung beim B&K Autohaus in Norden.

Foto: Tanja Freeseemann



Wir sind ein gutes Team.

**Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter:**

[www.hwk-aurich.de/service-center/frauen-ins-handwerk](http://www.hwk-aurich.de/service-center/frauen-ins-handwerk)  
Ansprechpartnerin bei der  
Handwerkskammer für Ostfriesland ist  
Angela Mandel  
Telefon 04941 1797-41,  
E-Mail a.mandel@hwk-aurich.de.

## Handwerkskonjunktur läuft auf Hochtouren

Handwerkskammer für Ostfriesland investiert in den kommenden fünf Jahren 4,1 Millionen Euro.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland investiert bis zum Jahr 2024 mehr als vier Millionen Euro in ihre Gebäude und Werkstätten. „Wir wollen und müssen mit der Wirtschaft Schritt halten und besonders die Weiterbildungsangebote des Berufsbildungszentrums auch künftig auf einem hohen technischen Niveau halten“, begründete Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga die mittelfristige Finanzplanung. Die Vollversammlung segnete die geplanten Vorhaben einstimmig ab.

Zur Vollversammlung begrüßte Präsident Albert Lienemann (Holtrup) nicht nur die Mitglieder der Vollversammlung, sondern auch Repräsentanten des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums. „Die Handwerkskonjunktur läuft auf vollen Touren“, stellte Lienemann fest und verwies auf die positiven Aspekte der jüngsten Konjunkturumfrage der Handwerkskammer. Ein-



Kammer ist gut aufgestellt und spielt in der oberen Liga.

Markus Willenborg,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ecovis

zige Wehmutstropfen seien fehlende Fachkräfte. „Wir müssen der Öffentlichkeit immer wieder sagen, was für tolle Jobs wir im Handwerk haben“, so der Kammerpräsident. Gleichzeitig dankte er den Vollversammlungsgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und schloss in diesen Dank auch die Unternehmerinnen im Handwerk, die Betriebswirte des Handwerks, das Netzwerk Ostfriesischer Meister, die Innungsobere Meister und die Mitglieder der zahlreichen Prüfungsausschüsse mit ein. „Ohne das Ehrenamt läuft nichts, deshalb macht bitte weiter so“, sagte Lienemann.

Der Jahresabschluss 2017 war mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden, so daß der Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung nichts im Wege stand. „Auch im Vergleich mit anderen Handwerkskammern, die wir prüfen, ist Ostfriesland gut aufgestellt und

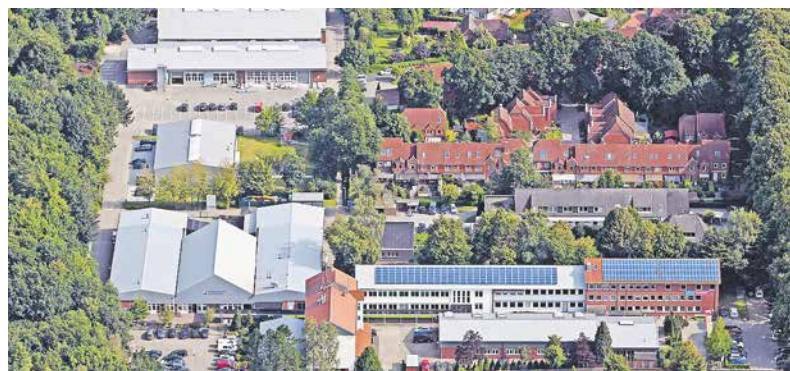


Foto: HWK

Es wird investiert. Die entsprechenden Entscheidungen wurden jetzt getroffen.

spielt in der oberen Liga“, sagte Prüfer Markus Willenborg von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ecovis aus Vechta.

Einstimmig gingen auch die Beschlüsse über die Ergebnisverwendung und zukünftige Re- und Erhaltungsinvestitionen über die Bühne. Der Gewinn aus dem Vorjahr wird in die Investitionsrücklage überführt. Im Bereich der Verwaltung und der Einrichtungen des Berufsbildungszentrums geht es in den folgenden

Jahren darum, die Digitalisierung im Handwerk voranzutreiben, entsprechende Maschinen und Einrichtungen vorzuzulassen und Fortbildungsangebote zu unterbreiten. Stichworte sind E-Mobilität, intelligente Haustechnik oder Brennstoffzellentechnik. „Damit setzen wir ein Zeichen für die Zukunft“, sagte Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga, der zum Jahresende seinen Abschied nimmt. Die Investitionsplanungen der nächsten fünf Jahre tragen dennoch seine Handschrift.

## In memoriam: Ernst Peterßen

Der langjährige Geschäftsführer des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer für Ostfriesland, Diplom-Ingenieur Ernst Peterßen, ist am 16. Juni im Alter von 77 Jahren verstorben. Peterßen gilt als Mann der ersten Stunde und erlebte den Wandel der Gewerbeförderung zum Berufsbildungszentrum mit, das 1975 an der Straße des Handwerks neu errichtet wurde. In den 80er Jahre zog er auch das Fortbildungszentrum der Handwerkskammer in Leer auf, das es seit rund zwei Jahrzehnten nicht mehr gibt.

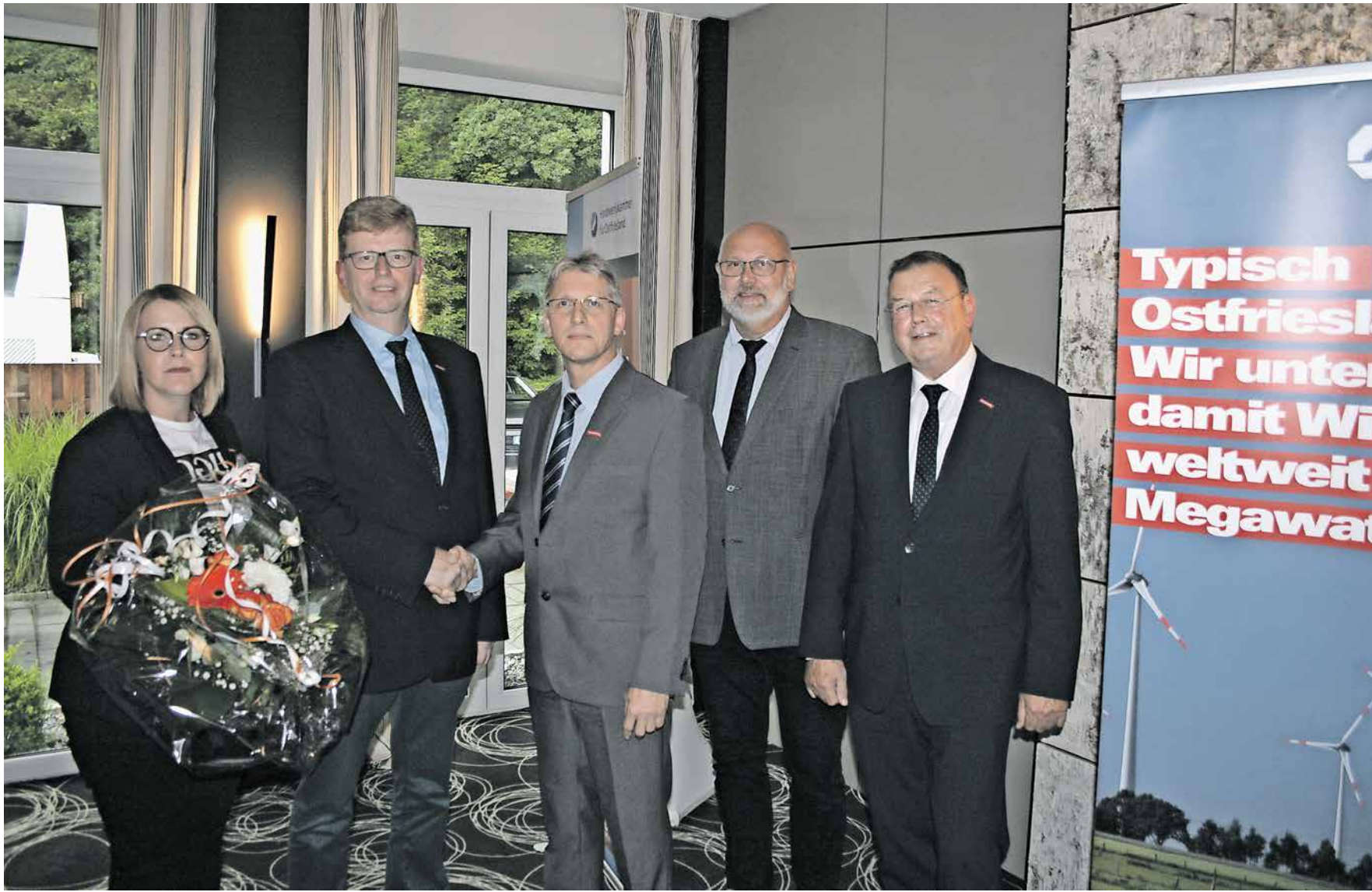
Während seiner Tätigkeit in der Handwerkskammer für Ostfriesland war Ernst Peterßen maßgeblich an dem stetigen technischen Fortschritt des Berufsbildungszentrums Aurich beteiligt. Durch sein persönliches Engagement und seine Erfahrung hat er zum Erfolg und stetiger Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung im Handwerk beigetragen. Das ostfriesische Handwerk ist dem Verstorbenen zu Dank verpflichtet. (TK)

## Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone.  
[handwerk.com/app](http://handwerk.com/app)

Handwerkskammer für Ostfriesland





Kammerpräsident Albert Lienemann gratuliert dem künftigen Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs zu seiner Wahl. Von links Vizepräsidentin Imke Hennig, Albert Lienemann, Jörg Frerichs, Vizepräsident Jörg Klein und Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga.

# Neuer Kammerchef startet 2019

Vollversammlung wählt Jörg Frerichs als zukünftigen Hauptgeschäftsführer

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland, das Parlament des Handwerks, hat den bisherigen stellv. Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs (52) einstimmig zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt. Er folgt am 1. Januar 2019 Peter-Ulrich Kromminga, der dann in den Ruhestand tritt. Jörg Frerichs ist bereits seit 2006 als stellv. Hauptgeschäftsführer, Jurist und Abteilungsleiter Berufliche Bildung in der Handwerkskammer tätig. Der gelernte Sparkassen-Kaufmann absolvierte nach der Bundeswehrzeit ein Jurastudium in Münster und legte 1998 in Düsseldorf das 2. Staatsexamen ab. Nach beruf-

lichen Tätigkeiten in der Finanzbranche und der privaten Wirtschaft kam Frerichs vor fast 13 Jahren zur Handwerkskammer für Ostfriesland. Neben den Aufgaben im Bereich Berufliche Bildung und Rechtsberatung kümmert sich der Jurist um das Sachverständigenwesen und initiierte das Netzwerk der Sachverständigen in Ostfriesland. So betreut er auch den von der Handwerkskammer ins Leben gerufenen Verband Ostfriesischer Sachverständiger (VOS). Das Präsidium und die Vollversammlung gratulierten Jörg Frerichs zu seiner einstimmigen Wahl. Arbeitgebervizepräsidentin Imke Hennig überreichte einen Blumenstrauß. THEO KRUSE



Tritt zum 1. Januar 2019 das Amt des Hauptgeschäftsführers an: Jörg Frerichs.

## ■ EHRUNGEN UND JUBILÄEN

### Die Handwerkskammer für Ostfriesland gratuliert

#### 25 Jahre Meister

Bäckermeister Bernd Warsing in Bunde (17. Juni)  
Kraftfahrzeugmechanikermeister Stefan Scharff in Aurich (17. Juni)  
Maler- und Lackierermeister Ewald Klinkenborg in Bunde (28. Juni)  
Metallbauermeister Frank Liebmann in Norden (2. Juli)  
Friseurmeisterin Dorothea Neumann in Rhauderfehn-Westrhauderfehn (5. Juli)  
Schornsteinfegermeister Ingo Meyer in Wittmund (7. Juli)

#### 40 Jahre Meister

Fleischermeister Albert Eckhoff in Weener (12. Juli)  
Schlossermeister Hilbert Hoogestraat in Krummhörn (17. Juli)  
Kraftfahrzeugmechanikermeister Bernhard Poppinga auf Borkum (28. Juli)

#### 50 Jahre Meister

Radio- und Fernsehentechnikermeister Helmut Goldenstein in Leer (28. Juni)  
Friseurmeister Friedhelm Dennemark in Moormerland (4. Juli)  
Bäckermeister Heino Gerdes in Norden (4. Juli)  
Friseurmeister Alfred Amelsberg in Uplengen-Hollen (29. Juli)

#### 60 Jahre Meister

Friseurmeisterin Christa van der Heide in Ihrhove (30. Juni)  
Tischlermeister Richard Arzberger in Emden (4. Juli)  
Tischlermeister Hermann Fritzen in Emden (4. Juli)  
Maler- und Lackierermeister Reinhard Wilken in Leer (8. Juli)

#### 25 Jahre Betriebsjubiläum

Lammers Schiffselektronik GmbH in Leer (29. Juli)

#### 40 Jahre Betriebsjubiläum

Natelberg Gebäudetechnik GmbH in Rhauderfehn (1. Juli)  
Gas- und Wasserinstallateurmeister Claus-Dieter Freimuth in Leezdorf (26. Juli)

#### 50 Jahre Betriebsjubiläum

AZA Pollmann & Reuter OHG in Uplengen (1. Juli)  
Autohaus Immoor GmbH in Lütetsburg (4. Juli)  
Arendt Fensterbau in Aurich (9. Juli)  
Döding GmbH & Co.KG in Ostrhauderfehn (23. Juli)  
Maler- und Lackierermeister Horst Mettjes in Hinte (24. Juli)

## Digitalisierung der Energiewende

Die Handwerkskammer für Ostfriesland und die Kreis- und Handwerkskammern Aurich-Emden-Norden und Leer-Wittmund laden gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk zu einer Veranstaltung zum Thema „Digitalisierung der Energiewende – Auswirkungen für Handwerksbetriebe“ ein. Der Vortrag findet am 27. August von 15.30 Uhr bis 18 Uhr in der Handwerkskammer, Raum B.01, statt. Referent ist Dieter Ommen von der BFE in Oldenburg.

Der Rollout von modernen Messeinrichtungen (mMe) und intelligenten Messsystemen hat bereits begonnen. Die alten Stromzähler haben ausgedient und werden durch digitale Systeme ersetzt. Von dieser Umrüstung sind zahlreiche Handwerksbetriebe betroffen. In diesem Vortrag werden die wesentlichen anstehenden Herausforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende angesprochen.

Wer ist betroffen? Was ändert sich? Welche Maßnahmen können für den Betrieb daraus entstehen? Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Welche Rolle spielen Smart Home/ Smart Building-Technologien? Wie (IT-)sicher ist die Kommunikation der Messsysteme?

Diese und natürlich auch Ihre eigenen Fragen werden im Rahmen dieser Vortragsveranstaltung in der Kammer beantwortet. Zielgruppe Inhaber und Führungskräfte aus Handwerksbetrieben aller Gewerke.

Am Ende können die Zuhörer abschätzen, mit welchen Konsequenzen des Roll-Outs der eigene Betrieb zu rechnen hat. Ebenfalls können sie abschätzen, welche Risiken und Chancen sich durch die neuen Techniken ergeben können.

### Weitere Informationen:

Betriebsberatung  
Laura Wienekamp,  
Telefon 04941 1797-28 oder  
E-Mail l.wienekamp@hwk-aurich.de

**In der Firma gereift, privat ausgebaut: meine gute Beziehung zur OLB.**

Andrea Färber, Geschäftsführerin der Kornbrennerei Hullmann, nutzt die vertrauensvolle Partnerschaft mit der OLB auch für ihr Privatvermögen. Erfahren Sie mehr auf [olb.de/tandemberatung](http://olb.de/tandemberatung)

**Heimat ist eine Bank.**

Ein Stück Heimat finden Sie auch auf [facebook.com/olb.bank](https://facebook.com/olb.bank)

**OLB. Hier seit 1869.**